

Das größte und schönste Unternehmen, welches seit Menschengedenken hier gastiert!

Strassburgers 3-Masten-Zirkus

einzig in Europa existierender

mit 2 Manegen

kommt nach einem wahren Triumphzuge durch die süddeutschen Großstädte mit einem ungeheuren Aufgebot an Menschen und Tieren, lebendem und totem Material zu einem kurzen Gastspiel nach Halle und nimmt Aufstellung auf dem gesamten grossen Gelände des Exerzierplatzes, Dessauer Strasse

- 10 neue Riesenzelte!
- Ein grosser Wagenpark!
- Eigene Sonderzüge!
- Grosse Menagerie!
- Die besten Artisten vom Zirkus und Varieté!
- Nabe 300 Personen sind f. d. Unternehmen tätig!

Halle-Saale
Exerzierplatz
Eröffnung: Sonntag
18.
August 1923
Vorverkauf und Nähere siehe weitere Inserate und Plakate

Durch den herrschenden Geldmangel sind wir gezwungen, zur Auszahlung unserer Belegschaft

Gutscheine

im Betrage von
**M. 100 000, M. 300 000, M. 500 000,
1 Million und 5 Millionen**

auszugeben.
Wir bitten hierdurch alle Gewerbetreibenden von Mägeln und Umgegend, in Anbetracht der z. B. herrschenden Schwierigkeiten auf dem Geldmarkte diese Gutscheine in Zahlung zu nehmen.
Die Schemen werden an unserer Werkstätte sowie bei dem Vorkauf-Berein Mägeln und dem Halle'schen Banverein von Kulisch, Raempf & Co., Depofitentasse Mägeln, bis zu dem auf den Schemen angegebenen Zeitpunkte eingelöst.

Mägeln, den 10. August 1923.

Anhaltische Kohlenwerke

Grube Elisabeth.

Infolge Zahlungsmittelknappheit sind von uns gedruckt

Gutscheine

lautend über
zwei Millionen Mark

herausgegeben worden (Größe 8x14 cm).
Wir bitten alle Behörden und Geschäftskreise, die Schemen in Zahlung zu nehmen.

Adler-Kaliverke Aktiengesellschaft
Überröblingen am See.

Heckert & Co. Aktiengesellschaft Halle.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 3. August 1923 hat beschlossen, das Aktienkapital von 30 Millionen Mark durch Ausgabe von Mk. 50 000 000.— auf den Inhaber lautende, vom 1. Januar 1923 ab dividendenberechtigte Stammaktien zu erhöhen.
Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen, die neuen Stammaktien sind von einem Konsortium übernommen worden mit der Verpflichtung, hiervon einen Teilbetrag von 10 Millionen Mark den Besitzern der alten Stammaktien zum Kurse von 12000.— zum Bezugs anzuweisen.
Wir fordern namens des Konsortiums die Aktionäre auf, ihr Bezugsrecht vorfolgt auszuüben:
1. Die Ausübung des Bezugsrechtes hat bei Vermeidung des Ausschlusses bis zum 15. September 1923 einschliesslich
bei der Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft Filiale Halle in Halle a. S.
während der bei dieser üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen.
2. Auf je nom. Mk. 5000.— alte Stammaktie entfällt eine neue Stammaktie zu nom. Mk. 1000.—
3. Bei der Anmeldung der Aktien, für die das Bezugsrecht geltend gemacht werden soll, sind nur die Aktiennummern mit einem Nummernverzeichnis einzubringen. Gleichzeitig ist der Bezugspreis von Mk. 12000.— für jede neue Aktie über Mk. 1000.— Nennwert einzuzahlen. Bezugsrechtsteuer und Schlichtungssteuer hat der beziehende Aktionär gleichfalls zu tragen.
Die alten Aktien werden abgestempelt und dem Einreicher alabald zurückgegeben. Die neuen Aktien gelangen sogleich nach der Fertigstellung zur Ausgabe.
Halle a. S., den 14. August 1923.

Heckert & Co. Aktiengesellschaft Halle.
Arno Heckert.

Infolge der Erhöhung des Reichsbankdiskontsatzes vergüten wir zurzeit mit Wirkung vom 2. August 1923 ab für Gelder
mit täglicher Verfügung und im Scheckverkehr 12%
mit monatlicher Kündigung 22%
mit dreimonatlicher Kündigung 24%
mit sechsmonatlicher Kündigung 26%
Gleichzeitig geben wir bekannt, dass alle Konten zur täglichen Verfügung bis zur Höhe von
500 000 Mk. zinsfrei
behandelt werden.
Ferner teilen wir mit, dass die Provisionsätze für sämtliche Vorschüsse eine erhebliche Erhöhung erfahren. Die Sätze sind bei den einzelnen Bankverbindungen zu erfragen.
Halle a. S., im August 1923.
Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

P. Gellert & Co.,
Steinwarenfabrik,
Ludwig Wackerstrasse 57.
Marmor-
Wandsteine,
Scheidplatten,
Grabdenkmäler.

Nationalkassen,
Stummerränge erbeten
Abnahme am Standort
faulst
Frag Frank. Gumburg,
Bismarckhof 29.

Grösste Auswahl, billigste Preise in hölzernen und eisernen
Bettstellen und Matratzen.
Bruno Paris, Halle,
jetzt Leipzigerstrasse 12.
Sommergericht Halle bin ich zum Ende der 23. Jahre beizugehen
Walter Uhlig, Halle, Leipzigerstr.
belehrt. Das Geschäft wird in aller Eile abgehandelt. Reservaten werden (auch und bei) ausgeführt.
Hubert Wähler, Halle, Bismarck

Gutscheine

der
Anhaltischen Kohlenwerke zu Halle (S.).

Mit Rücksicht auf die mangelhafte Versorgung mit Reichsbanknoten sind wir zur Ausgabe von Gutscheinen genötigt, um unsere Arbeitnehmer auslösen zu können.
Zur Ausgabe gelangen Gutscheine über
**100 000 Mark, 300 000 Mark,
500 000 Mark, 1 Million Mark
und 5 Millionen Mark.**
Die Gutscheine tragen die untenstehende Firmenbezeichnung.
Wir richten an sämtliche Behörden und Geschäftskreise die Bitte, diese Gutscheine an Zahlungsstatt anzunehmen und zu verwenden.
Die Gutscheine werden zur Einlösung durch noch zu bezeichnende Stellen auferufen werden, sobald genügend Reichsbanknoten zur Verfügung stehen.
Halle a. d. S., den 14. August 1923.
Anhaltische Kohlenwerke.
Raab. Henfelder. I. V. Albrecht.

Wir bitten unsere verehrten Zeiter, alle Einkäufe nur bei den
Zweigen des "Anhaltischen Brauns" besorgen zu lassen.

Infolge der unzureichenden Versorgung mit Reichsbanknoten sind wir gezwungen, den billigen Lohn an Arbeitnehmer in
Gutscheinen
auszusahlen. Wir bringen in den nächsten Tagen erstmalig 20 000 Gutscheine über je eine Million zur Ausgabe.
Die Gutscheine sind in Größe von 8,5x13 cm auf weissem Wertpapier mit Wasserzeichen hergestellt. Die Rückseite zeigt eine Gullioche von violetter Farbe, in deren Mitte sich in einem weissen Oval der Prägestempel befindet. Der schwarz gedruckte Text der Vorderseite lautet:

Die
Chemische Fabrik Buckau in Magdeburg
sahlt dem Ueberbringer dieses Gutscheins
1 000 000 Mark
Die Einlösung soll erfolgen
bei der Hauptkassa der
in Magdeburg, Moltkestr. 12 d,
in Ammendorf, Staßfurt und
1 000 000 Mark
Nr.
bis 30. September 1923
Chemische Fabrik Buckau
oder bei den Werkkassen
Gräbers,
Magdeburg, den 11. August 1923.
Chemische Fabrik Buckau,
gez. Cordes, ppa. M. Wolgast.

In der linken unteren Ecke sind die Gutscheine mit der laufenden Nummer 1-20 000 versehen. Die Rückseite zeigt dieselbe Gullioche in violetter Farbe. Rechts und links vom weissen Oval des Prägestempels befinden sich zwei schwarz gedruckte Rosetten in Gulliochenform. Der Text, ebenfalls in schwarzem Druck, lautet:

Gutscheine über
Eine Million Mark
Chemische Fabrik Buckau
in Magdeburg.
Beide Seiten haben einen schraffierten Kugelrand mit Linien, sprechend dem Eingange an Reichsbanknoten, spätestens am 30. September dieses Jahres, lösen wir alle Gutscheine unserer Hauptkassa in Magdeburg, Moltkestrasse 12d, und unseren Werkkassen in Ammendorf, Staßfurt und Gräbers.
Magdeburg, den 11. August 1923.
Chemische Fabrik Buckau

Halle und Umgebung

Der kommunistische Terror gebrochen

Bereits teilweise Wiederaufnahme der Arbeit

Im Streit

Halle, 15. August.

Kartoffeln für Halle

Der politische Schuss der Entarbeiterer gewährleistet. Ein recht beträchtlicher Teil der Frühkartoffeln erntet...

Was ein echter Kommunist ist... und die heillosen Sozialjäger...

Was also ein echter Kommunist ist... der schlußfolgert in seinem langanhängigen Kopfe...

Der Tag verlief im allgemeinen ruhig. Im Stadtbezirk...

Die amtlichen Berichte

Augenbericht vom 14. August.

Der Tag verlief im allgemeinen ruhig. Im Stadtbezirk...

Die neuen Postgebühren

Zustellkosten nach im August zu erwarten.

Der Postbescheidensausweis des Reichspostamts...

Verkauf der Rakt vom 14. und 15. August.

Anschließend an die bereits genannten Ankündigungen...

Im Stadion proletarische Kundertouren

Am Sonntag wurden im Stadion proletarische Kundertouren...

Gegen 12 Uhr nachts traf durch Polizei-Revier 2 die Meldung ein...

an der Zwölfsängerkade etwa 40 bis 50 Wegelagerer...

Die Preisbestimmung des 'Stahlhelms' teilt uns mit: In der Nacht vom 13. zum 14. August gegen 1/11 Uhr nachts wurden...

Gestern abend hatten die kommunistischen Kundertouren...

Besserung der Streiklage in der Provinz

Auf den Niedersächsischen Montanwerken in Immenberg...

Im Westfalen wird zwar noch gestreikt, doch besteht hier...

Am Zeitz-Weissenfeller Revier hat sich die Lage...

Der Postbescheidensausweis

Am Postbescheidensausweis des Reichspostamts...

Wertbeständige Anleihe

des Deutschen Reiches

1. Sicherung. Zinsen und Rückzahlung zeitigsgesetzlich sichergestellt durch die Belastung der Gesamtheit der deutschen Privatvermögen...

- 2. Zinsbefreiungen. Die Anleihe ist von der Einkommensteuer und selbstgeschuldeter Anleihe...
3. Befreiungsmöglichkeit. Die Anleihe wird von den Darlehensschulden des Reiches befreit.
4. Wertbeständigkeit. Die Einführung zum Wechselhandel erfolgt sofort nach Ausgabe der Stücke.
5. Zeichnungsbeginn: 15. August 1923.
6. Zeichnungsfrist: Zeichnungen können bei der Reichsbank und bei den im Prospekt angegebenen Stellen...
7. Zeichnungspreis: bis auf weiteres 100% für Markausgaben, 95% für Einlagen in Reichsmark und Dollar...
8. Einzahlungen. Sie haben sofort bei der Zeichnung zu erfolgen...

der Auszahlung New York. Für Deviseneinlagen wird das Wertrecht...
9. Stückelung. Dargestellt sind Stücke zu 200 Mark, 100 Mark, 50 Mark, 20 Mark, 10 Mark, 5 Mark, 2 Mark, 1 Mark, 50 Pfennig, 20 Pfennig, 10 Pfennig, 5 Pfennig, 2 Pfennig, 1 Pfennig.
10. Verzinsung. Die Stücke von 10 Dollar und darüber tragen auf 6% laufende jährliche Zinseszinsen...
11. Einlösung. Die Zinseszinsen werden bei Fälligkeit vom 1. September jedes Jahres ab, die Stücke am 1. September 1928 ausgezahlt und zwar in Mark...

